

Todesanzeige.

Am 30. November erlag Herr Hans Ulbing in Klagenfurt im 79. Lebensjahre einem Schlaganfall. Er war 1885 als Amtsdieners in den Dienst der k. k. Geologischen Reichsanstalt eingetreten und verblieb darin bis Ende 1921. 1918 wurde er in den Ruhestand versetzt, diente aber noch als Aushilfskraft bis 1921 weiter. Alle, die gleichzeitig mit ihm an der Anstalt tätig waren, werden ihm stets in liebevoller Erinnerung behalten, als ein Vorbild gewissenhafter Pflichterfüllung und treuer Anhänglichkeit an die Anstalt.

Eingesendete Mitteilungen.

Dr. A. Tornquist, Graz. Die geologischen Probleme der Blei-Zink-Vererzung der Ostalpen.

Die weitverbreitete aber doch nur an wenigen Orten in einer wirtschaftlich verwertbaren Konzentration auftretende Vererzung der Ostalpen löst eine Anzahl von Fragen aus, welche teilweise die Lagerstättenforschung, teilweise aber auch die Grundprobleme der Entstehung des Alpenzuges angehen.

Betrachten wir diejenigen der Lagerstätten, welche als Äußerungen in der Tiefe der Alpenzonen vorhandener Magmen anzusehen sind, so kann es auf Grund der eingehenden Untersuchung dieser Lagerstätten gelingen, die Art und die Zeit bestimmter magmatischer Äußerungen zu fixieren und auf diesem Wege eine Kenntnis von Vorgängen zu erhalten, welche sich in unserer unmittelbaren Beobachtung wohl für immer entzogenen Gesteinskörpern abgespielt haben. Wir erhalten auf diesem Wege Aufschluß über die Beziehungen zwischen Tektonik und Tiefenvulkanismus in den Ostalpen. Wie weit sich die gewonnenen Beobachtungen auf die vor allem von Ampferer diskutierten Unterströmungen zur Zeit der gebirgsbildenden Phasen der Ostalpen in Beziehung bringen lassen, wird die Zukunft lehren.

Um Resultate in dieser vorgezeichneten Richtung zu erhalten, ist die Untersuchung den folgenden Gesichtspunkten unterzuordnen:

1. Ermittlung der Art und Form der Erzlagerstätte und ihre Beziehung zur Tektonik des Gebirges. Feststellung des Alters des Vererzungsvorganges.

2. Ermittlung der Mineralführung der Erzlagerstätte und der Paragenese ihrer Lagerstättenminerale. Feststellung der Beschaffenheit der Mineralisatoren, welche aus der Tiefe kommend die Vererzung hervorriefen, d. h. der Art der magmatischen Äußerung.

Die günstigsten Bedingungen für eine so gerichtete Untersuchung bieten die Blei-Zinkerzlagerstätten der Ostalpen, welche in ähnlicher Mineralführung in den verschiedensten Zonen der Ostalpen auftreten. Diese werden zur Zeit von mir und meinen Mitarbeitern einer systematischen Untersuchung unterzogen. Blei-Zinkerzlagerstätten kommen in den folgenden Zonen der Ostalpen vor: